

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	23
A. Die Problemstellung	23
B. Erkenntnisstand in Vietnam	26
C. Ziele, Aufgaben und Methode der Untersuchung	27
D. Die Begrenzung der Untersuchung	28
Teil 1: Überblick über die europäische und deutsche Wirtschaftsverfassung	30
Abschnitt 1: Wirtschaftsverfassung der EU und ihre rechtliche Ausgestaltung im EGV und in der Europäischen Verfassung	30
A. Überblick über die Europäische Wirtschaftsverfassung	30
B. Europäische Grundfreiheiten	31
I. Bedeutung und Funktion der Grundfreiheiten	31
II. Warenverkehrsfreiheit, Art. 23 ff. EGV (Art. III-151, Abs. 1 und 2, EUVV)	33
1. Schutzbereich	33
2. Beeinträchtigung	34
3. Rechtfertigung	35
III. Arbeitnehmerfreizügigkeit, Art. 39 ff. EGV (Art. III-133, EUVV)	36
1. Schutzbereich	36
2. Beeinträchtigung	37
3. Rechtfertigung	38
IV. Niederlassungsfreiheit, Art. 43 ff. EGV (Art. III-137 EUVV)	38
1. Schutzbereich	39
2. Beeinträchtigung	39
3. Rechtfertigung	39
V. Dienstleistungsfreiheit, Art. 49 ff. EGV (Art. III-144 EUVV)	40
1. Schutzbereich	40
2. Beeinträchtigung	41
3. Rechtfertigung	41
VI. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit, Art. 56 ff. EGV (Art. III-156 EUVV)	42
1. Schutzbereich	42
2. Beeinträchtigung	42
3. Rechtfertigung	43
C. Europäische Grundrechte	43
I. Grundrechtsadressaten und Grundrechtsträger	45
II. Die Funktion der Grundrechte des Gemeinschaftsrechts	45
III. Grundrechtseinschränkungen	46
IV. Aufnahme der EU-Charta der Grundrechte – ein Fortschritt des EUVV	46

1. Anwendungsbereich der Charta	47
2. Tragweite und Auslegung der Rechte und Grundsätze der Charta	48
D. Das Europäische Wettbewerbsrecht	50
I. EG-Kartellrecht	50
1. Vorschriften für Unternehmen	51
a. Kartellverbot, Art. 81 EG (Art. III-161, EUV)	51
b. Missbrauchsverbot, Art. 82 EG (Art. III-162, EUV)	52
c. Öffentliche Unternehmen, Art. 86 EG (Art. III-166, EUV)	53
2. Staatliche Beihilfe	54
II. EG-Recht und Recht gegen unlauteren Wettbewerb	56
Abschnitt 2: Überblick über die deutsche Wirtschaftsverfassung	57
A. Die Entwicklung des Begriffs	57
B. Der Streit um den Begriff Wirtschaftsverfassung	58
C. Die Funktionen des Begriffs	61
Abschnitt 3: Der Streit über die Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes	62
A. Die Lehre	62
I. Die Lehre der „Nicht-Entscheidung“	63
II. Die Lehre von der Garantie der sozialen Marktwirtschaft	65
III. Die Lehre von der Garantie der gemischten Wirtschaftsverfassung	66
IV. Die herrschende Lehre von der wirtschaftspolitischen Neutralität – Ergebnis aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	67
B. Inhalt der Wirtschaftsverfassung des Grundgesetzes	69
I. Verpflichtung auf ein bestimmtes Wirtschaftssystem?	69
II. Fixierung wirtschaftspolitischer Leitlinien ?	71
1. Neuere Ansätze	71
2. Ergebnis	72
Abschnitt 4: Der Rahmen der deutschen Wirtschaftsverfassung bezüglich des Wettbewerbes	73
A. Grundlegende Rechtssätze des wirtschaftlichen Prozesses	73
I. Wirtschaftswesentliche Grundrechte	73
1. Berufs- und Gewerbefreiheit	73
a. Schutzbereich	74
b. Eingriff in den Schutzbereich	75
c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	75
2. Eigentumsgarantie	76
a. Schutzbereich	76
b. Eingriff in den Schutzbereich	78
c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Enteignung	78
d. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Inhalts- und Schrankenbestimmung	79
3. Vereinigungsfreiheit – Art. 9 Abs. 1 und Abs. 2 GG	80
a. Schutzbereich	80

b. Eingriff in den Schutzbereich	81
c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	81
4. Koalitionsfreiheit – Art. 9 Abs. 3 GG	81
a. Schutzbereich	81
b. Eingriff in den Schutzbereich	82
c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	83
5. Wirtschaftliche Handlungsfreiheit	83
a. Schutzbereich	83
b. Eingriff in den Schutzbereich	84
c. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	84
6. Allgemeiner Gleichheitssatz	85
a. Schutzbereich und Beeinträchtigung	85
b. Rechtfertigung	85
II. Wirtschaftsbedeutsame Verfassungsprinzipien	87
1. Rechtsstaatsprinzip	87
a. Überblick	87
b. Die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandels	87
c. Verhältnismäßigkeit	88
d. Rückwirkungsverbot	89
2. Sozialstaatsprinzip	90
B. Die rechtlichen Regelungen bezüglich des Wettbewerbes auf Grundlage der Wirtschaftsverfassung	91
I. Recht gegen unlauteren Wettbewerb	92
1. Internationales Recht bezüglich des unlauteren Wettbewerbs	92
a. Die Pariser Verbandsübereinkunft	92
b. Das Madrider Abkommen und Sonderabkommen	93
c. Das TRIPS-Übereinkommen	93
2. Der Schutzzweck des UWG	94
3. Die rechtlichen Regelungen bezüglich des unlauteren Wettbewerbs	95
II. Das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen	97
1. Der Schutzzweck des GWB	97
2. Überblick über die materiell-rechtlichen Regelungen des GWB	97
a. Erfassung der Verhandlungsstrategie	98
b. Erfassung der Behinderungsstrategie	100
c. Erfassung der Konzentrationsstrategie	102
d. Die Kartellbehörden und Verfahren	103
3. Das Verhältnis des GWB zu dem UWG und seine Bedeutung für das Wettbewerbsrecht	103
Teil 2: Der Rahmen der Wirtschaftsverfassung Vietnams	105
Abschnitt I: Das Verständnis der Wirtschaftsverfassung Vietnams	105
A. Überblick über das ökonomische System Vietnams	105
I. Wandel des Wirtschaftssystems in Vietnam	105

II. Die Merkmale der vietnamesischen „Sozialistischen Marktwirtschaft“ im Vergleich mit der sozialen Marktwirtschaft	113
B. Inhalt der vietnamesischen Wirtschaftsverfassung	118
I. Der Begriff der Wirtschaftsverfassung und seine Bedeutung im verfassungsgebenden Prozess Vietnams (Historischer Abriss)	118
1. Der Begriff der Wirtschaftsverfassung und die Rezeption des Begriffs der Wirtschaftsverfassung in dem verfassungsgebenden Prozess Vietnams	118
2. Politische Orientierung und die Wahl des Gesetzgebers in der „Doi Moi-Erneuerungs“-Reform	121
II. Inhalt der vietnamesischen Wirtschaftsverfassung	125
Abschnitt 2: Der rechtliche Rahmen der Wirtschaftsverfassung Vietnams	129
A. Grundlegende Rechtssätze des wirtschaftlichen Prozesses	129
I. Wirtschaftswesentliche Grundrechte	129
1. Das Recht auf freien Handel	129
2. Eigentumsgarantie	131
3. Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit	132
4. Allgemeiner Gleichheitssatz	133
5. Förderung der ausländischen Investitionen in Vietnam	133
II. Wirtschaftsbedeutsame Verfassungsprinzipien	134
1. Sozialistisches Rechtsstaatsprinzip	134
2. Entwicklung einer sozialistisch orientierten Marktwirtschaft	136
B. Die Rechtsnormen im Rahmen der Wirtschaftsverfassung Vietnams	137
I. Die Rechtsnormen der Unternehmensorganisation	137
1. Die Rechtsnormen der Unternehmen mit ausländischer Beteiligung	138
2. Die Rechtsnormen des Staatsunternehmens	140
3. Die Rechtsnormen der genossenschaftlichen Unternehmen	142
4. Die Rechtsnormen der privaten Unternehmen	143
II. Die Rechtsnormen des Wirtschaftsvertrages	145
III. Die Rechtsnormen des geschäftlichen Klimas	147
IV. Die Rechtsnormen des wirtschaftlichen Prozessverfahrens	149
1. Volksgericht	150
2. Handelsschiedsgericht	151
C. Einflüsse der internationalen Handelsabkommen auf die Wirtschaftsverfassung Vietnams	152
I. Handelsabkommen zwischen Vietnam und den Vereinigten Staaten von Amerika (BTA)	153
II. Kooperationsabkommen zwischen Vietnam und der EU	154
III. Handelsabkommen im Rahmen der ASEAN/AFTA	155
IV. Handelsabkommen im Rahmen GATT/WTO	158
Teil 3: Die Forderungen, die an die Festsetzung der vietnamesischen Wettbewerbs- politik im Rahmen der Integration Vietnams in die Weltwirtschaft gestellt werden	161

Abschnitt 1: Die Grundlagen der staatlichen Wettbewerbspolitik	161
A. Der Begriff und die Funktionen des Wettbewerbes	161
I. Der Begriff des Wettbewerbes	161
II. Die Funktionen des Wettbewerbes	163
B. Das Ziel und die Aufgaben der staatlichen Wettbewerbspolitik	165
I. Der Begriff und die Ziele der staatlichen Wettbewerbspolitik	165
II. Die Aufgaben der staatlichen Wettbewerbspolitik	168
C. Die Wettbewerbspolitik der Entwicklungs- und Transformationsländer unter den Bedingungen der Globalisierung	171
I. Die Welthandelsreform in der wettbewerblichen Tendenz	171
1. Die Notwendigkeit der rechtlichen Welthandelsreform in der wettbewerblichen Tendenz	171
2. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe der WTO bezüglich der gegenseitigen Abhängigkeit zwischen Handels- und Wettbewerbspolitik	172
3. Die Notwendigkeit der Verbindung der WTO-Grundsätze mit den Wettbewerbsgrundsätzen	175
II. Die Wettbewerbspolitik der Entwicklungs- und Transformationsländer unter den Bedingungen der Globalisierung	177
1. Die Notwendigkeit des breiten Begriffs von Wettbewerbspolitik	177
2. Handelsliberalisierung und die Wettbewerbspolitik der Entwicklungs- und Transformationsländer	179
Abschnitt 2: Die Forderungen, die an die Festsetzung der vietnamesischen Wettbewerbspolitik im Rahmen der Integration Vietnams in die Weltwirtschaft gestellt werden	182
A. Die Wettbewerbspolitik der „Doi Moi-Erneuerungs“- Reform und ihr anfänglicher Erfolg	182
B. Die Merkmale der Wettbewerbspolitik Vietnams	184
I. Wissen über den Wettbewerb	184
II. Ungleiche Behandlung	186
1. Unterschiedliches Behandeln auf Grundlage des Rechts	186
2. Unterschiedliches Behandeln im öffentlichen Dienst	188
III. Die Probleme bezüglich der Marktstruktur	189
1. Administrative Hindernisse bei der Gründung von Unternehmen	189
2. Schwierigkeiten bei dem Insolvenzverfahren	190
3. Die Sphäre des gesetzlichen Monopols im Vergleich zum Naturmonopol	191
4. Die Förderung nach der Umstrukturierung der defizitären Staatsunternehmen	193
IV. Der Machtmissbrauch von Verwaltungsbehörden im Wettbewerb	193
C. Die Anforderungen, die an die Festsetzung der vietnamesischen Wettbewerbspolitik im Rahmen der Integration Vietnams in die Weltwirtschaft gestellt werden	195

Teil 4: Wirklicher Zustand des Wettbewerbs und Wettbewerbsrechts in Vietnam.	198
Abschnitt 1: Wirklicher Zustand des Wettbewerbs in Vietnam	198
A. Wirklicher Zustand des unlauteren Wettbewerbs	198
I. Irreführung	198
II. Falsche und vergleichende Werbung	199
III. Unehrlliche Sonderangebote	199
IV. Die Herabsetzung und Verunglimpfung der Kennzeichen, Waren, Dienstleistungen, Tätigkeiten oder persönlichen oder geschäftlichen Verhältnisse eines Mitbewerbers	200
B. Wirklicher Zustand der Kartellvereinbarungen, Kartellbeschlüsse und abgestimmtes Verhalten	201
C. Tatsächlicher Zustand der missbräuchlichen Ausnutzung marktbeherrschender Unternehmen	202
I. Dumpingpreis (Preisunterbietung)	202
II. Ausschließlichkeits- und Kopplungsbindungen	203
D. Tatsächlicher Zustand des staatlichen Monopols und seine Auswirkung auf den vietnamesischen Markt	204
I. Wirklicher Zustand des staatlichen Monopols	204
II. Die Wirkung des staatlichen Monopols auf den vietnamesischen Markt	206
1. Der Preis und die Qualität der Waren und Dienstleistungen der staatlichen Monopolunternehmen und die negative Wirkung auf die Investitionsrahmensbedingungen	207
2. Monopolgewinne und nicht optimale Faktorallokation	208
Abschnitt 2: Wirklicher Zustand des Wettbewerbsrechts in Vietnam	210
A. Die Forderungen der Herausbildung des Wettbewerbsgesetzes im Rahmen der Wirtschaftsverfassung Vietnams	210
I. Der Kontext der Entstehung des Wettbewerbsgesetzes von 2004	210
1. Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen	211
2. Recht gegen den unlauteren Wettbewerb	213
II. Ausarbeitung und Einstellung zum Wettbewerbsgesetz von 2004	215
1. Die Notwendigkeit des Erlasses des Wettbewerbsgesetzes	215
a. Bedürfnisse nach Kontrolle durch wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen oder der dazu führenden Faktoren, besonders bei der Marktöffnung zur internationalen Wirtschaftsintegration	216
b. Bedürfnisse der Unternehmen nach dem Schutz der gerechten Wettbewerbsfreiheit zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs	217
c. Bedürfnisse zur Bildung und Aufrechterhaltung eines berechtigten Wettbewerbsklimas	218
2. Leitprinzipien der Ausarbeitung des Wettbewerbsgesetzes	219

a. Gründliche Erfassung und vollständige Institutionalisierung der Richtlinien, Maximen und der Politik der Partei in der Entwicklung der Marktwirtschaft unter staatlicher Verwaltung in Ausrichtung auf den Sozialismus	219
b. Wirksame Kontrolle der wirtschaftlichen Konzentration und des Monopols	219
c. Gewährleistung der Synchronisation mit den gegenwärtigen Rechtsnormen bezüglich des Wettbewerbs	220
3. Ausarbeitung des Wettbewerbsgesetzes	220
4. Die Struktur des Wettbewerbsgesetzes	222
B. Das Wettbewerbsgesetz von 2004 – Allgemeine Bestimmungen	222
I. Geltungsbereich und Anwendungsbereich	222
II. Lex Specialis – Lex Generalis bei der Durchführung des Wettbewerbsgesetzes	225
C. Recht gegen unlauteren Wettbewerb	227
I. Das Wettbewerbsgesetz von 2004	227
1. Irreführende Angaben	228
2. Verletzung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen anderer Wettbewerber	229
3. Nötigung im Geschäft	230
4. Geschäftliche Verunglimpfung anderer Wettbewerber	230
5. Geschäftliche Störung anderer Wettbewerber	231
6. Unlautere Werbung	232
7. Unlautere Verkaufsförderungsmaßnahmen	232
8. Diskriminierung innerhalb eines Verbands	234
9. Unlauterer Multi-Level Marketing Plan (Schneeball – System)	234
II. Die anderen rechtlichen Regelungen bezüglich des unlauteren Wettbewerbs	235
III. Die positive Funktion des öffentlichen Rechts bei der Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs in Vietnam	237
D. Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen	239
I. Das Wettbewerbsrecht von 2004	240
1. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen	240
2. Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung (und der Monopolstellung)	244
3. Wirtschaftliche Konzentration	248
a. Der Begriff „Wirtschaftliche Konzentration“	248
b. Kontrolle der wirtschaftlichen Konzentration	249
II. Die anderen rechtlichen Regelungen bezüglich der Wettbewerbsbeschränkungen	251
E. Wettbewerbsverfahren	252
I. Der Begriff „Wettbewerbsverfahren“	252

II. Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren	254
1. Die Wettbewerbsbehörden	254
a. Die Wettbewerbsbehörde	254
b. Die Wettbewerbskammer	255
2. Die wettbewerbsverfahrensführende Personen	255
3. Die Beteiligten	257
III. Ablauf des Wettbewerbsverfahrens	258
1. Die Wettbewerbssache in Bezug auf unlautere Wettbewerbsverhaltensweisen	259
2. Die Wettbewerbssache in Bezug auf wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen	260
a. Eröffnung der öffentlichen Verhandlung	260
b. Rückgabe der Unterlagen zur ergänzenden Untersuchung	260
c. Einstellung des Verfahrens	261
Teil 5: Die rechtlichen Herausforderungen für die Durchführung des Wettbewerbsrechts Vietnams und die grundsätzlichen Lösungen	262
Abschnitt 1: Die rechtlichen Herausforderungen für die Durchführung des Wettbewerbsrechts Vietnams	262
A. Die beschränkte Anwendung des Wettbewerbsrechts in den regulierten Wirtschaftszweigen in Vietnam	262
B. Das „Verhältnis“ zwischen dem Wettbewerbsrecht und anderen speziellen Gesetzen und Vorschriften im vietnamesischen Rechtssystem	264
C. Das administrative Monopol in Vietnam	266
D. Die gesetzlichen Herausforderungen für die Durchführung der Kompetenzen der Wettbewerbsbehörden Vietnams	268
I. Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs	269
II. Bekämpfung der Wettbewerbsbeschränkungen	270
Abschnitt 2: Die grundsätzlichen Lösungen	272
A. Die Nachteile des vietnamesischen Rechtssystems für die Ausarbeitung und die Durchführung des Wettbewerbsgesetzes von 2004 in Vietnam	272
B. Die grundsätzlichen Lösungen für die Vervollkommnung der rechtlichen Grundlagen der Wettbewerbsordnung in Vietnam	277
I. Die grundlegenden Auffassungen	277
1. Die Schaffung der wirklichen Gewährleistungen für die Gewerbe- und die Handelsfreiheit sowie die Gleichheit der Wirtschaftsakteure im unternehmerischen Geschäftsverkehr	277
2. Die Verbesserung der rechtlichen Bestimmungen für die freie Wahl des Verbrauchers	277
3. Die Beschränkung des staatlichen Monopols auf bestimmte für das gesamte Land wichtige Gebiete und Branchen und die strikte Aufsicht über die marktbeherrschenden Unternehmen	278
II. Die grundsätzlichen Lösungen	278

1. Lösungen für die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Wettbewerbs	278
2. Lösungen für das Wettbewerbsrecht	279
a. Zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs	279
b. Zur Bekämpfung der Wettbewerbsbeschränkungen	281
3. Lösungen für die rechtlichen Bestimmungen zur Verbesserung der Marktstruktur	282
a. Entflechtung einiger „General Corporations“, die vom Staat nicht erhalten werden sollen	282
b. Die weitere Begünstigung des Markteintritts und des Marktrücktritts der Marktteilnehmer	282
c. Beseitigung der diskriminierenden Vorschriften und der Handlungen der Beamten bei der Anschaffung von verschiedenen Kraftquellen (Boden, Kredit) der Unternehmen	283
d. Beschleunigung des Reformprozesses der staatlichen Unternehmen	283
e. Die Verbesserung der Information und Transparenz des Marktes	284
Teil 6: Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit	285
Anhang	292
A. Die Rechtsnormen im Rahmen der Wirtschaftsverfassung Vietnams, die nach der Forderung des BTA verändert, ergänzt und neu erlassen werden müssen (Nach dem Bericht des vietnamesischen Justizministeriums über das Ergebnis des Vergleichs zwischen BTA und den Rechtsnormen Vietnams an die Regierung vom 17.10.2001)	292
I. Die Rechtsnormen, die verändert und ergänzt werden müssen	292
II. Die Rechtsnormen, die neu erlassen werden müssen	293
III. Die Rechtsnormen, die aufgehoben werden müssen	295
IV. Internationale Konventionen, die unterzeichnet werden müssen	295
B. Die Rechtsnormen im Rahmen der Wirtschaftsverfassung Vietnams, die nach der Forderung der WTO-Regelung verändert, ergänzt und neu erlassen werden müssen (nach dem Bericht des vietnamesischen Justizministeriums über das Ergebnis des Vergleichs der Rechtsnormen aus den Abkommen der WTO und der Rechtsnormen Vietnams vom 26.09.2003)	296
I. Rechtsnormen, die verändert und ergänzt werden müssen	296
II. Rechtsnormen, die neu erlassen werden müssen	298
Literaturverzeichnis	300
Zusammenfassung in vietnamesischer Sprache	313